## Halle, 12. April.

— Die gestern Abend abgehaltene Bürgerversammlung des Königsviertels erfreute sich eines sehr zahlreichen Besuchs und discutirte unter dem Vorsitz des Herrn Wilhelm Zander in lebhafter, eingehender Weise die brennende Frage wegen der Promenadenreform. An der Debatte beteiligten sich in hervorragender Weise auch die erschienenen Stadverordneten, die HHr. Görlitz, Causse, Maurermeister Müller und Kaufmann Weinack. Der Bezirksstadtverordnete Herr Oberpostsecretair Causse hatte das Referat in der Angelegenheit übernommen. Obgleich in unsern städtischen Fragen zwei entgegen gesetzte Standpunkte, nämlich der für den Promenadencharakter eintretende und der den Verkehrsverhältnissen Rechnung tragende, bereits in klarer, ausführlicher Weise zur Geltung gekommen sind, so wollen wir unsern Lesern doch noch die Sachlage in gedrängter Kürze klarlegen. Die Nothwendigkeit der Umgestaltung der alten Promenade ist seit Jahren anerkannt worden und bewilligte am 25. October 1875 die Stadtverordnetenversammlung eine Summe, um den Gartenbauinspector Meyer aus Berlin zur Besichtigung und Begutachtung der alten Promenade zu veranlassen. Derselbe erschien und schlug vor, den mittleren breiten, jetzt nicht passirbaren Weg zwischen Kaulenberg und Ulrichsstraße in einen Rasenplatz zu verwandeln und die verkrüppelten Linden durch schneller wachsende Bäume zu ersetzen. Seit jener Zeit ruhte die Promenadenangelegenheit, bis dann im verflossenen Winter über die Unwegsamkeit der alten Promenade lebhafte Klage geführt wurde. Zur schleunigen Abhilfe dieser Uebelstände brachte der Magistrat am 13. März die Vorlage ein, die jetzige Fahrstraße vom Weber'schen Hause bis zum Café David zu pflastern, von hier aus aber eine gepflasterte Fahrstraße in der Mitte der Anlagen herzustellen. Die Kosten dieser Radical-Reform wurden auf 36,000 Mark veranschlagt, ungerechnet die in Höhe von 1243 Thlrn. bereits bewilligten Kosten für Herstellung eines Fußwegs über die Promenade und die zur stückweisen Umgestaltung der Promenade erforderlichen 9000—12000 Mark. Die Gesammtkosten würden demnach nach diesem Anschlage 48000 Mark betragen. Die Nothwendigkeit, eine gründliche wenn auch kostspieligere Reform vorzunehmen, drang auch in der Stadtverordnetenversammlung immer mehr durch. Man schien einig zu sein in der Anlegung der gepflasterten Straße von Weber bis zum Kaulenberg, die Ansichten theilten sich in der Versammlung und in der Bürgerschaft nur in Bezug auf den Theil vom Kaulenberg bis zur Ulrichsstraße. Die eine Ansicht sah durch den Magistratsantrag den Promenadencharakter gefährdet, die andre erblickte in denselben einen neuen Weg für die Verkehrserleichterung. Beide Ansichten suchte der Vorschlag des Stadtbauraths zu vermitteln, er projectirte die Fahrstraße nicht in der Mitte, sondern mehr nach links an Café David und an der Mauer bis Mertens entlang. Auch nahm er für die Zukunft die Niederreißung dieser Mauer, eine eventuelle Bebauung der Straße und den Verkauf eines Theils der dann dort entstehenden Anlagen als Vorland in Aussicht. Einen anderen Vermittelungsvorschlag machte Stadtverordneter Dr. Beeck in der Plenarsitzung, die drei oder vier Häuser, welche vor Einmündung des Harzes in der Scharrengasse liegen, anzukaufen und durch deren Niederlegung sowie Hinzunahme einigen Promenadenterrains diese Straße zu verbreitern. Die Baucommission vertrat nun durch ihren Referenten Herrn Görlitz den Magistratsantrag in der Plenarsitzung. Die ganze Frage mußte jedoch eine andere Richtung nehmen, als die bekannte Lehmann'sche Offerte gemacht wurde, und wurde mit derselben an die Baucommission zurückverwiesen. Dieselbe hat nun in voriger Woche sich mit der Offerte beschäftigt und sich einstimmig mit der Annahme derselben und des Driesemann'schen Projects einverstanden erklärt. Herr Lehmann will die Hälfte der jetzt auf 66,000 Mark erhöhten Ausgaben tragen, falls eine Fontaine an der Post angelegt und ein Candelaber dort aufgestellt und eine zweigeleisige Granitbahn von der Ecke seines Hauses bis zur Kinderbewahranstalt genehmigt wird. Alle diese verschiedenen Projecte, wie sie allmählich sich entwickelt, fanden, mit Ausnahme des Meyer'schen, ihre Vertreter in der besagten Versammlung. Der Referent, Herr Oberpostsecretair Causse, glaubte, daß heute eine vollständige Straße wegen des noch immer unbedeutenden Verkehrs zwar noch nicht erforderlich sei, aber in mehreren Jahren angelegt werden müsse. Von diesem Standpunkt aus würde er daher vor dem Kostenpunkt der Reform zurückschrecken, wenn nicht die Lehmannsche Offerte gemacht worden wäre. Er gebe zu, daß Herr Banquier Lehmann mit seinem Anerbieten persönliche Vortheile verbinde, und halte die Granitbahn für überflüssig. Dennoch müsse er, falls Herr Lehmann auf dieser Bedingung beharre, für das Lehmannsche Project stimmen. Herr Stadtverordneter Görlitz befürwortet unter Anführung der Kostenanschläge eine sofortige gründliche Reform, die nur eine Zeitfrage sei. Höchstens 18,000 Mark würden vielleicht verfruht ausgegeben. Der Verlust würde zum Theil durch den Verkauf des Vorlandes, das der Promenade nicht entzogen werde, gedeckt, und die zu erwartende Eröffnung des Petersberger Kirchhofes werde eine Promenade hergeben. Er habe sich für Annahme des Driesemannschen Projects mit der Lehmannschen Offerte, welche der Stadt keine Nachtheile bereite, entschieden. Die beiden anderen Stadtverordneten, Herr Müller und Weinack, sprachen sich ebenfalls für das Driesemannsche Project mit der Lehmannschen Offerte aus, die auch bei den anderen Rednern, außer bei Herrn Rentier Otto und Herrn Koblig, keinen principiellen Widerspruch fand. Herr Kasterneninspector Lutze neigte sich zwar dem Beeckschen Vorschlage zu, sprach aber zugleich die Ueberzeugung aus, daß bei einer späteren Reform nach dem eben angenommenen Ortsstatute die Eigenthümer auf dieser Promenade zwei Drittel der Kosten tragen müßten. Herr Apelt berührte die Frage, zwischen der Kinderbewahranstalt und Café David auf der südlichen Seite eine Straße herzustellen. Auf die Aeußerung des Rentiers Otto, daß Herr Görlitz gewählt worden sei, principielle Opposition zu machen, erklärte Herr Görlitz, er sehe es als die Aufgabe eines Stadtverordneten an, mit dem Magistrat Hand in Hand zu gehen, wo er richtige Wege einschlage, und nur auf den falschen ihm entgegenzutreten. Namentlich herrschten über die städtischen Beamten falsche Anschauungen. Nachdem Redacteur Woth sich für das Driesemann-Lehmann'sche Project erklärt hatte, sprach er seine Freude über die Einberufung der Bezirksversammlung und den Wunsch aus, daß solche Bezirksversammlungen auch in anderen Stadttheilen Anklang fänden und ständigen Charakter annähmen. Redner schlug vor, eine ähnliche Versammlung binnen Kurzem abzuhalten und in derselben die Städteordnung zu berathen, da über dieselbe bereits viele Kundgebungen vorliegen, wie vom hiesigen liberalen Wahlverein. Hierauf machte sich die Versammlung schlüssig, eine solche Versammlung mit der beantragten Tagesordnung in der zweiten Woche nach Ostern stattfinden zu lassen. Wir hoffen daher, daß diese vom Bürgerverein gegebene Anregung, communale Fragen in bestimmten Stadttheilen zu besprechen, auf fruchtbaren Boden fallen und reiche Früchte tragen wird. Nachdem die Promenadenfrage in der Stadtverordnetenversammlung und Presse hin und her besprochen worden ist, hat die gestrige Versammlung zur weiteren Klärung geführt. Nur auf diesem Wege ist die noch fehlende Annäherung und Verständigung zwischen den Wählern und ihren Vertretern möglich, freilich müssen beide Theile ihre Schuldigkeit thun und in treuer Arbeit verharren.

### Stadtverordneten-Sitzung am 10. April.

1. Für die in nächster Zeit anberaumten Termine zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung der Gräser und Futterkräuter auf dem Gottesacker und Friedhofe, sowie auf der Jungfernwiese, vom neuen Wege bis zur Halberstädter Eisenbahn, wird zur Ertheilung des Zuschlags an den Bestbietenden Herr Amtmann Roth deputirt.

2. Ref. Herr Kyritz. Für 2½ □ Mtr., um welche die Ww. Stroß, Luckengasse 7, ihre vom Sturm beschädigte Mauer zur Regulirung der Straßenfluchtlinie beim Neubau derselben zurückrückt, werden derselben 11 M. bewilligt.

3. Ref. Herr Baumeister Schulz. Für die noch übrigen drei Baustellen in der Poststraße Nr. 3, 4, 5 sind in der letzten Zeit mehrfach Bewerber aufgetreten. Die Baucommission normirte die Preise für dieselben im Februar bezw. 20000, 12500, und 11500 M., zusammen auf 44000 M., und mit Rücksicht auf einen vom Architecten Stengel gestellten Antrag auf Ueberlassung aller drei Stellen für diesen Fall auf 43000 M. Diesen letzten Preis für alle drei Stellen acceptirte zunächst Zimmermeister Scharre, und derselbe hat im Laufe der Verhandlungen sich sogar bereit erklärt, noch 1000 M. mehr, also 44000 M. für im Ganzen 63½ Quadr.-Rth. zu zahlen, und der Magistrat beantragt, ihm den Zuschlag zu ertheilen, unter den früher schon für die dortigen Bauten festgestellten Bedingungen, daß dem Magistrate der Façadenentwurf zur Genehmigung vorgelegt werde, daß die Parcellirung der Gesammtfläche in nicht mehr als drei Baustellen geschehe und kein Bau unter 16 Meter Frontlänge hergestellt werde, daß ¼ der Kaufsumme sogleich gezahlt, der übrige Theil hypothekarisch eingetragen und mit 5 pCt. verzinst und daß die Bebauung selbst innerhalb Jahresfrist beaonnen und ununterbrochen fortgesetzt werde. Die Versammlung giebt die Genehmigung.

4. Ref. Herr Gräb. Beim Durchbruch durch die Breitenstraße nach der Henriettenstraße ist ein Dreieck Straßenterrain noch zu pflastern, wozu die Stadt verpflichtet ist. Die Unregelmäßigkeit der Straße giebt Veranlassung, die Fahrbahn auf der engsten Stelle nur für eine Wagenbreite und das Trottoir an anderer Stelle bis zu 4 Mtr. Breite herzustellen. Die Kosten, auf 2350 M. veranschlagt, sollen dem Dispositionsfond entnommen und die Arbeit im Submissionswege ausgeführt werden. Versammlung ist einverstanden.

5. Derselbe Referent. Die Breitestraße soll von der Leitergasse bis zur Henriettenstraße canalisirt werden, wozu die Adjacenten, die von der Feuchtigkeit des Bodens in dortiger Gegend viel zu leiden haben, nachdem sie die Ausführung dieser Anlage schon jahrelang erstrebt haben, jetzt und zwar durch den sofortigen Anschluß ihrer Grundstücke an den Canal, 1089½ M. beizutragen sich verpflichtet haben. Die Kosten der Canalisirung sind auf 2200 M. veranschlagt, sodaß die Stadt nur 1110½ M. beizutragen haben würde, welche aus dem diesjährigen Dispositionsfond zu entnehmen sind. Hr. Gruneberg bestätigt die Dringlichkeit der Arbeit mit dem Referenten zugleich, besonders aus dem Vorhandensein eines lästigen Fluthgrabens, der durch die Gärten der Breitenstraße sich hinzieht und oft stagnirend die Luft verpestet, dessen Benutzung zur Abführung von Wirthschaftswasser später nach bestimmten Vorschriften geregelt werden könne. Die Versammlung bewilligt die Kosten des Canalbaues unter der Bedingung der Ausführung im Wege öffentlicher Submission.

5. Ref. Herr Steinhauf. Die Gegend des kleinen Lerchenfeldes leidet sehr von zufließendem Wasser, da früher das Wasser aus den bei Ludwig ꝛc. gelegenen Quellen hier durch eine Röhrleitung ausfloß, welche bei Einrichtung des städtischen Wasserwerkes beseitigt wurde. Im letzten Jahre haben die Uebelstände namentlich für die Häuser Nr. 1 und 2 des Lerchenfeldes so überhand genommen, daß im Hausflur und Stube derselben das Wasser zu Tage tritt. Die Baucommission ist einstimmig der Meinung gewesen, daß Abhülfe geschafft werden müsse und zwar durch ein 24 Meter langes, 25 Centimeter weites Thonrohr, welches in den kürzlich erbauten Thonrohrkanal auf dem Stege einmünden soll. Die Kosten sind auf 540 Mk. veranschlagt. Herr Gräb constatirt die Wassersnoth in der dortigen Gegend, spricht aber auch den Wunsch aus, zu solchen Kanalisirungen nicht zu enge Röhren zu verwenden, die sich leicht verstopfen, wie die erst ½ Jahr liegenden auf dem Steg, die deshalb jetzt schon ausgerissen werden müssen, woran wohl auch die unzweckmäßige Art der Einleitung von Nebenrohren in das Hauptrohr Ursache sei. Herr Baurath Driesemann hält die Verwendung von Thonröhren in der üblichen Weise für hinreichend, da sie in allen ihm bekannten Städten ebenso verwendet werden, und ferner werde die Einmündung von Nebenrohren überall durch ein möglichst gutes Gefälle und ohne Spülschächte hergestellt, welche eine Verschlemmung ebenso wenig hindern könnten. Die Kosten der Kanalisirung werden bewilligt unter der Bedingung, daß die Ausführung im Wege öffentlicher Submission geschehe.

(Schluß folgt.)

## Vermischtes.

— [Ein tolles Pferd.] Ein Pferd des Kaufmanns Fast zu Lichtfelde ist am 4. d. Mts. an der Tollwuth erkrankt und bereits gefallen. Das von der Wuth befallene Thier hat die sämmtlichen zehn Pferde des Fast wund gebissen und begeifert. Vor etwa 14 Tagen hatte sich in dem Stalle des Fast ein fremder Hund eingefunden und das gefallene Pferd und eine Kuh gebissen.

— [Bei dem Unglücksfalle auf dem Deel über welchen wir bereits berichtet haben, sind nach amtlicher Feststellung wenigstens 23 Personen, größtentheils im Alter von 12—25 Jahren, umgekommen. Leichen sind bis jetzt noch nicht aufgefunden worden, trotzdem man den ganzen Fluß abgesucht hat.

— [Einen entsetzlichen Selbstmord] beging der frühere Organist und Lehrer Thomson in Elmshorn, welcher sich vielfach mit der Leichenverbrennungsfrage beschäftigt und Spuren von Geistesstörung gezeigt hatte. Er tränkte sein Bett mit Petroleum, wickelte sich ein mit derselben Flüssigkeit stark benetztes Tuch um den Leib und verschluckte zur Hälfte einen Petroleumbecht. Sodann legte er sich nieder und zündete das Bett an, welches bald einen Scheiterhaufen bildete. Die Leiche wurde später fürchterlich entstellt aufgefunden, und war ein Theil seines Baarvermögens, welches der Verstorbene in Werthpapieren bei sich trug, ebenfalls verkohlt.

## Todesfälle.

Der Geh. Medicinalrath und Professor Dr. Traube in Berlin ist am 10. d. nach langem Leiden an der Herzbeutel-Wassersucht gestorben.

Freiherr Herman von Reischach, Vater des vor einigen Tagen durch Selbstmord geendeten Hermann Albert von Reischach, ist in Stuttgart am 8. April, 77 Jahr alt, gestorben. Der Sohn wurde am 7. Nachts nach Rußdorf, einem Reischach'schen Gute, gebracht und dort beerdigt. Der Vater wird ebendaselbst Dienstag begraben. Der Vater war vermählt mit einer gebornen Cotta und ebenfalls Mitbesitzer der Cotta'schen Buchhandlung. Er war bereits seit mehreren Tagen krank und hat von dem schrecklichen Ende seines Sohnes nichts erfahren.

Am 27. v. Mts. starb einer der gelehrtesten Sprachforscher Schwedens, Prof. Karl Frederik Säve in Upsala, 63 Jahre alt. Er war ein gründlicher Kenner des Altnordischen, und der erste Inhaber des 1859 in Upsala errichteten Lehrstuhls für die nordischen Sprachen.

## Predigt-Anzeigen.

**Zu U. L. Frauen:** Gründonnerstag, den 13. April, Vorm. 10 Uhr, allgem. Beichte und Communion Consist.-Rath D. Dryander, Nachmittag 2 Uhr allgemeine Beichte Diac. Pfanne. Tags darauf Communion. Charfreitag, den 14. April, Vorm. 10 Uhr Diac. Pfanne. Um 6 Uhr Sup. D. Franke. Sonnabend, den 15. April, Nachm. 2 Uhr allgem. Beichte Consist.-Rath D. Dryander. Tags darauf Communion. — **St. Ulrich:** Charfreitag, den 14. April, Vormittags 10 Uhr Oberd. P. Sickel. Nach der Predigt allgem. Beichte und Communion Oberpred. Weicke. Nachmittags 2 Uhr Diac. Nietschmann. Ostersonntag, den 16. April, Vorm. 10 Uhr Oberpred. Weike. Nach beendigter Predigt allgem. Beichte u. Communion Derselbe. Nachmittags 2 Uhr Prediger Marschner. Ostermontag, den 17. April, Vorm. 10 Uhr Oberd. P. Sickel. Nachmittags 2 Uhr Cand. min. Schubert. — **St. Moritz:** Charfreitag Vormittags 9 Uhr Diac. Nietschmann. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Ostersonntag Vormittags 9 Uhr Oberpred. Saran. Vor der Predigt eine Motette. Nach der Predigt Beichte u. Communion Derselbe. Ostermontag Vormittags 9 Uhr Diac. Nietschmann. Nachmittags 2 Uhr Oberpred. Saran. — **Hospitalkirche:** Charfreitag Vormittags 11 Uhr Diac. Nietschmann. Ostersonntag Vormittags 11 Uhr Derselbe. Ostermontag Vormittags 11 Uhr Derselbe. — **Neumarkt:** Gründonnerstag Vorm. 10 Uhr Beichte u. Communion Pastor Hoffmann. Abends 5 Uhr, Liturgischer Gottesdienst Derselbe. Charfreitag Vorm. 9 Uhr Derselbe. Nach beendigter Predigt Beichte u. Communion Derselbe. Abends 5 Uhr Liturgischer Gottesdienst Derselbe. Sonnabend Abends 6 Uhr Vesper Derselbe. Ostersonntag Vorm. 9 Uhr Derselbe. Nach beendigter Predigt Beichte u. Communion Derselbe. Abends 5 Uhr Liturgischer Gottesdienst Derselbe. Ostermontag Vormittags 9 Uhr Derselbe. Nach beendigter Predigt Beichte u. Communion Derselbe. — **Glaucha:** Charfreitag Vormittags 9 Uhr Predigt Pastor Seiler. Nach dem Gottesdienst Beichte u. Communion Derselbe. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe. Sonnabend Abends 6 Uhr Vesper u. Beichte Pastor Seiler. Ostersonntag Vormittags 9 Uhr Predigt Pastor Seiler. Nach dem Gottesdienst Communion Derselbe. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe. Ostermontag Vorm. 9 Uhr Predigt Pastor Reinhard, nach dem Gottesdienst Beichte und Communion Pastor Seiler. — **Domkirche:** Gründonnerstag Nachmittags 2¼ Uhr Vorbereitung D. Neuenhaus. Charfreitag Vorm. 10 Uhr Dompr. D. Zahn. Abends 5 Uhr Predigt und Vorbereitung Dompred. Focke. Ostersonntag Vormittags 10 Uhr D. Neuenhaus. Abends 5 Uhr Dompred. D. Zahn. Ostermontag Vormittags 10 Uhr Dompred. Focke. Abends 5 Uhr D. Neuenhaus. — **Katholische Kirche:** Gründonnerstag, Charfreitag und Sonnabend beginnt der Gottesdienst Vormittags um 8 Uhr. Am Gründonnerstag und Charfreitag Abends 7 Uhr Fastenandacht mit Predigt Herr Pfarrer Woker. Am Sonnabend Abend 7 Uhr Auferstehungsfeier. Ostersonntag Morgens 7 Uhr Frühmesse Kaplan Peter. Vormittags 9 Uhr Pfarrer Woker. Nachmittags 2 Uhr Vesper Derselbe. Ostermontag Morgens 7 Uhr Frühmesse Pfarrer Woker. Vormittags 9 Uhr Derselbe. Nachm. 2 Uhr Vesper Derselbe. — **Evangel. Luth. Gemeinde,** gr. Berlin 14, jeden Sonntag Vorm. um 9½ Uhr Gottesdienst. — **Apostol. Gemeinde,** große Märkerstr. 23, Vormittags 10 Uhr Feier der heil. Eucharistie. Nachmittags 3 Uhr Predigt. Abendgottesdienst. — **Baptisten-Gemeinde,** Ramische Straße 16, im Saale zu den 3 Schwänen. Vormittags 9½ Uhr und Nachmittags 3½ Uhr.

## Nachrichten des Standesamts Halle vom 10. April.

**Aufgeboten:** Der Handelsmann A. C. H. Bose und M. F. Ch. Kutscher (Wallstr 29 und Spiegelg. 8). Der Assistent P. E. H. Waage und E. L. Richter (Halle und Großpriesligk). Der Ober-Feuerwerker C. A. F. Zabel und J. H. B. Heinemann (Ludwigsburg und Halle).

**Eheschließungen:** Der Stellmacher J. G. Hauschild und A. J. Schwitzing (Moritzkirchhof 12 und Blücherstraße 10). Der Maler G. F. Krüger und E. H. L. Zander (Naumburg und Halle).

**Geboren:** Dem Maler F. Lenz eine T. (Herrenstr. 2), Dem Kofferträger F. Leonhardt eine T. (Rathswerder 1). Dem Handelsmann A. Geier ein S. (Gerteng. 5). Dem Kaufmann A. Schütz ein S. (Bernburgerstr. 16). Dem Böttcher F. Tornow eine T. (Schülershof 13). Dem Buchhändler L. Hoffetter eine T. (Karlsstr. 21a). Dem Weichensteller J. Thiele eine T. (Harz 34). Dem Mechaniker L. Rißland ein S. (Lindenstr. 26). Dem Kaufmann T. Nitsche eine T. (Weidenplan 14). Dem Handarb. J. Schröder ein S. (Kuttelpforte 4). Dem Zimmermann W. Damme ein S. (Grasewg 6). Eine uneheliche T. (Entb.-Anst.) Dem Barbierherrn E. Hennicke eine T. (Rathhausg. 19). Dem Kaufmann R. Wetzel eine T. (Leipzigerstr. 13).

**Gestorben:** Des Schuhmachermeister O. Mende T. Johanne Anna Marie, 17 J. 3 M. 23 T., Typhus (Dorotheenstr. 1b). Des Berg-Ingenieur C. Reyher S. Willy, 12 J. 5. M. 17 T., Herzbeutelentzündung (Harz 25). Des Polizei-Sergeant C. Rottig T. Ida, 4 M. 23 T., Entkräftung (Königsstraße 34/35). Des Versicherungsbeamten C. Becker T. Emma Clara, 1 T., Schwäche (kl. Wallstraße 6). Des Schneidermeister F. Mertens T. Marie Elisabeth Emilie, 3 J. 11 M. 26 T., Diphtheritis (a. d. Halle 14). Des Restaurateur G. Fröncke S. Louis, 10 J. 7 M. 23 T., herzleiden (Diaconissenhaus). Der Buchhändler Oswald Bertram, 48 J. 5 M. 25 T., Lungenschwindsucht (Franckenplatz 1). Des Bildhauer H. Rödiger S. Conrad Ferdinand, 4 M. 29 T., Gehirnkrämpfe (a. d. Halle 1). Des Handarbeiter Th. Scherneck T. Emilie Anna, 24 T., Schwäche (Kellnergasse 3). Des Handarbeiter F. Kauert S., todtgeb. (Weingärten 9). Der Oeconom Gottfried Remmicke, 66 J. 2 M. 29 T., Krebs des Unterkiefers (Zinksgarten 3).

Meldungen vom 11. April.

**Aufgeboten:** Der Kaufmann Phil. Stein und Th. D. S. A. C. Glaßmann (Merseburgerstr. 18 und Lindenstr. 6). Der Schuhmacher R. M. Denzau und L. A. H. Seebach (Dorotheenstr. 1b und gr. Ulrichsstr. 11). Der Kesselschmied F. T. Th. Becker und F. A. Zinn (Moritzkirchhof 4). Der Handarb. R. E. A. Kittelmann und R. J. Rudorff (Unterberg 4/5 und Ackerstr. 11). Der Brauer Ch. Ch. Göttermann und S. F. Weiland (Dessauerstr. 2 und Pötz). Der Feilenhauer F. G. Thiel und A. D. A. Franke (Liebenwerda und Rosleben). Der Fabrikard. F. G. Grotze und J. M. Dietz (Merseburg und Halle).

**Geboren:** Dem Gitterbegleiter C. Kohlemann ein S. (Bölberg. 4). Dem Schuhmacher A. Bonge eine T. (Elitengasse 5). Dem Fabrikarb. M. Wiedemann eine T. (gr. Steinstr. 23). Eine uneheli. T. (Unterberg 21). Dem Maurer C. Nicolai ein S. (Saalberg 5/6). Dem Schlosser H. Stockbauer ein S. (Breitestraße 27).

**Gestorben:** Der Korbmachermstr. Heinrich Ferdinand Grabow 83 J. 7 M. 22 T. Pneumonie (Steg 23). Der Rentier Karl Hoch 87 J. 1 M. 19 T. Blasenleiden (gr. Ulrichsstr. 32). Der Kohlgärtner Gottfried Keidel 70 J. 4 M. 5 T. (Lungenentzündung (Freiimfelde). Die Wittwe Friedrike Rencke geb. Fechner 74 J. 9 M. 29 T. Schlagfluß (Barfüßerstr. 7). Die Wittwe Fanny Schröder geb. Ritter 77 J. 3 M. 26 T. Arthritis (Königsstr. 17).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18760413024/fragment/page=0001

# Wichtig für Neubauten!!!

**Beste schwedische Thüren mit Futter und Bekleidung** in 3, 4 und 6 Füllungen unter Garantie.
**Jalousiestäbe, Scheuerleisten** 2c. 2c.
**Hobelbretter in Kiefern- oder Tannenholz,** gespundet oder glattkantig gefugt, empfiehlt in schöner Qualität zu billigen Preisen und in großen Posten

**Carl Rudolph Neuhaus,**
**Bitterfeld.** Lager am Bahnhofe.

Mein Hauptlager befindet sich in **Wallwitzhafen a/Elbe** bei den Herren **Ziegler, Uhlmann & Comp.**

## Vor Nachahmungen wird gewarnt!

**Die wunderbaren Nähr- und Heilkräfte der peruanischen Coca-Pflanze, von Alex. v. Humboldt mit den Worten empfohlen „Asthma und Tuberkulose fehlen bei den Coqueros gänzlich, und ihr Körper bleibt bei harter Anstrengung tagelang ohne Nahrung und Schlaf vollkräftig", v. Boerhave, Bonpland, Tschudi und allen Südamerika-Reisenden bestätigt, sind von der deutschen Gelehrtenwelt theoretisch längst praktisch aber erst seit Einführung der Prof. Sampson'schen Coca-Präparate der Mohrenapotheke in Mainz anerkannt, indem diese, weil aus frischer Pflanze dargestellt, sämmtliche wirksamen Bestandtheile unverändert enthalten. Diese Präparate, am Krankenbette tausendfach erprobt, sind bei Brust- und Lungenkrankheiten, selbst in vorgeschrittenen Stadien, von eminenter Wirkung (Pillen I), heilen gründlich alle Unterleibs- und Verdauungs-Krankheiten (Pillen II und Wein), sind unersetzlich bei allen Nervenleiden und einziges Radikalmittel gegen spec. Schwächezustände jeder Art (Pillen III u. Spiritus). Preis 1 Sch. 3.R.-M.; 6 Sch. 15 R.-Mk. 1 Flac. 3R-Mk. Belehrende Abhandlung Prof. Dr. Sampson's, der die Coca an Ort und Stelle sorgfältigst studierte, lasse gratis d. d. Mohren-Apotheke Mainz und deren Depôts-Apotheken:**

Magdeburg: **Dr. Krause,** Löwen-Apoth.; Berlin: **B. O. Pflug,** Louisenstrasse 30; Dresden: sämmtl. Apoth.; Halle: Dr. **Jäger,** Apoth.

**Möbelfuhrwerk** billigst bei **Pfitzmann,** Brunoswarte 16.

**Pferdedünger** verkauft billig **Brunoswarte 16.**

## Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Aus dem Schlage Wachsberg des Forstreviers Möllendorf, ferner aus den Distrikten Hippwiese u. Alkenberg am Möllendorfer Teiche, sollen **Dienstag den 18. d. M., von Vormittags 9 Uhr ab,** im Gasthause zu Möllendorf meistbietend verkauft werden:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1194 | Stück | Fichtenstämme bis 23 Cm Durchm. | |
| 5320 | „ | Fichtenstangen | 1. Cl. |
| 1990 | „ | „ | 2. „ |
| 1620 | „ | „ | 3. „ |
| 840 | „ | „ | 4. „ |
| 310 | „ | „ | 5. „ |
| 7 | „ | Pappeln bis 58 Cm. Dchm. | |

9,5 R.-Meter Pappeln Scheitholz.
Neu-Asseburg, den 3. April 1876.
**Der Revierförster.**
Kutzner.

## Auction.

**Donnerstag, 13. April,** Nachmittag von 2 Uhr an, sollen **Bergasse 4** eine Partie gut erhaltene **Fenster, Thüren, Oefen, Dachziegel** u. dgl. versteigert werden.

In der jetzt stattfindenden **Auction** des Leihamts kommt auch eine Partie **Scheeren** und **Messer** verschiedener Größe mit zur Versteigerung. Kauflustige werden eingeladen.

Mein in Beesen gelegenes **Haus** mit 5 Stuben, großen Stallungen, 2 großen Kellern, einem Stall und einer Scheune, welche zu Wohnungen einzurichten gehen, bin ich Willens an den Meistbietenden zu verkaufen, wozu ein Termin am **18. April d. J., Nachmitt. 3 Uhr** im Gasthofe zu Beesen bei Hrn. **F. Schulze** angesetzt ist.

## Hausverkauf!

In einem großen Orte in der Nähe von Halle ist ein größeres Hausgrundstück, welches zu jedem Geschäfte paßt, besonders für Stellmacher, weil solcher auch in der Umgegend Bedürfniß, zu verkaufen durch
**A. Barth,** Halle a. S.
(H. 5995) Bahnhofstraße 2.

## Materialgeschäfts-Verkauf.

In einem großen Dorfe bei Querfurt ist ein **schönes Haus** mit **Material-Geschäft, flott,** für den Preis von 1500 Thlr. (halbe Anzahlung) durch den Agent **W. Anhalt** in **Sangerhausen** zu verkaufen.

## 1 Windmühle

wird zu kaufen gesucht durch
**A. Barth,** Halle a. S.
(H. 5994) Bahnhofstraße 2.

Ein **Haus** in Halle, gut rentirend, mit gangbarer Restauration, Garten u. Kegelbahn ist Familienverhältnisse halber sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Alles Nähere gr. Klausstr. bei Herrn Restaurateur **Ködderitz.**

Ein kleines Haus mit 800 Thlr. Anzahlung zu kaufen gesucht. Adr. unter H. in d. Exp. d. Z. niederzul.

1 Restaurant bei 3000 Mk. Caution wird sofort zu pachten gesucht durch **Fr. Binneweiß.** Unterhändler werden verbeten.

**Eine Bäckerei** wird zum 1. Juli zu pachten gesucht. Adressen mit Chiffre **S. F.** niederzulegen in der Exp. d. Ztg.

**Baustellen,** neben Lüderitz Berg gelegen, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres **gr. Steinstr. 63.**

## Laden-Vermiethung in Eisleben.

Ein **großer, geräumiger Laden** nebst **Wohnung,** worin seit 18 Jahren ein **Mode- u. Manufactur-Waaren-Geschäft** schwunghaft betrieben ist, ist von jetzt an zu vermiethen und 1. Octbr. cr. zu beziehen. **B. Niedermeier** in **Eisleben,** Sangerhäuserstraße.

**Zu vermiethen** ist zum 1. Juli eine geheilte **Parterrewohnung** von 4 Zimmern nebst Zubehör (event. das ganze Parterre) in dem herrschaftlich eingerichteten Hause des Prof. Gosche **Karlsstraße 20,** gegenüber dem Garten des Neumarktschießgrabens.

Für Oct. zu verm.: die **II. Etage großer Berlin 13.** Näheres daselbst Mittags 12—2 Uhr.

Eine kleine Wohnung nahe der unteren Steinstraße sucht per 1. Juli **J. Müller,** gr. Steinstr. 9.

Ein freundl. Schlafstelle f. 1 anständ. Menschen. Zu erfr. Barfüßerstr. 11, 1 T. r.

**Anst. Schlafstellen offen Zapfenstraße 17b, 2 Tr.**

Anst. Schlafst. m. K. kl. Brauhausg. 22, p.

Anst. Schlafst. m. K. Zenkergasse 3.

## Kapital-Gesuch.

**1000** bis **1500 Thlr.** werden auf ein hiesiges Grundstück zu leihen gesucht. Offerten unter **K. 9880** nimmt die **Annoncen-Expedition v. J. Barck & Co.** entgegen.

**6000 Thlr.** auf erste Hypothek auszuleihen. Adr. bef. mit **L. A. 3** die Exp. d. Ztg.

**4000 Thlr.** auf erste Hypothek auszuleihen. Offerten mit Chiffre **A. L.** durch die Exp. d. Ztg. erb.

3000, 4000 Thlr. auf gute Hyp. auszul. Näh. Leipzigerstr. 7, 2 Tr. rechts.

**3000 Thaler** sind gegen mündelmäßige Sicherheit auf Hypothek sogleich auszuleihen. Auskunft ertheilt [3877 Justiz-Rath **Göcking.**

**5000 Thaler** werden von einem hiesigen Hauseigenthümer gegen Hypothek innerhalb der Feuerversicherung gesucht. Auskunft ertheilt Justiz-Rath **Göcking.**

**1000 Thlr.** werden sofort auf sehr sichere Hypothek gesucht Ackerstr. 1 part.

## Reisender-Gesuch.

Für ein Wagenfett- und Maschinenöl-Geschäft wird ein Reisender gesucht. **C. Schröder,** [3874 **Trotha, Feldschlößchen.**

**2 Kellner, 17—20 Jahr alt, sucht A. Hermann, Trödel 19.**

Vier **Klempnergesellen,** tüchtig auf Wasserleitung nach Auswärts sucht **Aug. Wayland.**

Mehrere tüchtige **Oekonomie-Verwalter** und **2 Spiritus-Brenner,** auch mehrere **Kellner** suchen sofort Stellen durch **Fr. Binneweiß.**

1 kräft. Mann, im Acker- u. Gartenbau erfahren, sucht als Hausmann Beschäftigung durch **Fr. Binneweiß.**

1 Schmied, 1 Sattlerlehrling u. 1 Sattler, verh., suchen auf Rittergütern od. Fabriken Stellen; 1 Maschinenmeister sucht sofort in einer Zuckerfabrik Stelle durch **Fr. Binneweiß.**

**Stellmachergesellen** auf Kasten sof. ges. bei **Ed. Gebhardt,** Steinweg 12.

**Personen,** welche den **commissionsweisen Vertrieb** von **Loosen** (à 3 Mk.) für die am 30. Mai cr. stattfindende **Quedlinburger Pferde- u. Viehlotterie** gegen hohe Provision übernehmen wollen, mögen sich melden bei **Rudolf Mosse** hier, Brüderstraße 14, I.

Gute Cigarrenarbeiter finden Beschäftigung. Hausarbeit gegen Caution. **Carl Schulze,** alter Markt 30.

**Pferdeknechte** und namentlich Jungen kann ich jetzt sofort beschaffen. **Adalbert Kriele.**

Einen unverheiratheten Mühlknappen, mit guten Zeugnissen versehen, sowie einen jungen Mann, welcher Lust hat, Müller zu werden, sucht unter günstigen Bedingungen [3865
Elben, den 10. April 1876.
**H. Meissner,** Mühlenbesitzer.

**Wir suchen für unser Comptoir unter günstigen Bedingungen zum sofortigen Antritt einen Lehrling.**
**C. G. Lincke & Co.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, **Sattler** zu werden, kann unter annehmbaren Bedingungen sogleich in die Lehre treten beim Sattlermstr. **F. Albrecht** in Eisleben, Plan 15.

Ein kräftiger junger Mensch findet bei annehmbaren Bedingungen gute **Lehrlingsstelle** sofort beim Schmiedemeister **Schrey** in **Ammendorf.** [3813

**Einige Lehrlinge werden noch gesucht von Eugling & Weber. Maschinenfabrik.**

**Lehrburschen sucht F. Herbst, Maschinenfabk.**

Einen **Lehrling** sucht unter sehr günstigen Bedingungen sofort oder später **F. Krüger,** Bäckermstr., Schülerskopf 12.

Einen Lehrburschen sucht Tischlermstr. **Metzner,** kl. Brauhausgasse 19.

Ich suche für meine **Holzbildhauerei** einen Lehrling.
**E. Schurig,** Langegasse 6.

Ein **Lehrling** kann in die Lehre treten bei **J. Nagel,** Stellmachermstr., kl. Märkerstraße 3.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, **Kellner** zu werden, kann sich melden im **Theater-Restaurant,** alte Promenade. (5992)

Einen **Lehrling** nimmt noch an **G. Leirich,** Tischlermstr., Schmeerstr. 24.

Ein **Schüler** von auswärts sindet noch freundliche Aufnahme **Dachritzgasse 10,** 1 Treppe.

Eine **anst. rüstige Frau** oder ält. Mädchen z. Führung einer nicht zu großen Wirthschaft b. hoh. Gehalt sofort gesucht durch **Emma Lerche,** Halle a/S., 3870] gr. Klausstraße 28.

**Kochmamsells** gesetzten Alters für Hotels und gebild. anständ. **Mädchen** zur Stütze der Hausfrau wünschen sofort Engagement durch Frau **Binneweiß,** gr. Märkerstraße 18.

**Tüchtige Landwirthschafterinnen finden sofort, 1. Mai und 1. Juli sehr gute Stellen; Mädchen** in **Küche** und **Hausarbeit** erfahren finden bei **kinderlosen Herrschaften** zum 1. Mai bei hohem Lohn gute Stellen durch Frau **Deparade,** gr. Schlamm 10.

Ord. Mädch. erh. sofort u. z. 1. Mai gute Stelle. Ein Kellnerbursche findet z. 1. Mai Stelle durch Frau **Schwarz,** 3881] gr. Schlamm 4.

Vorräthig in allen Buchhandlungen:

## Der Bienenfreund.

Ein einfacher, leicht verständlicher Unterricht in der

**Bienenzucht**

**von Hartmann Böttner.**

Durch 92 in den Text gedruckte Abbildungen erläutert.
Eleg. gebunden. Preis 4 Mark.

**Dieses treffliche, allen Fortschritten und Entdeckungen in der Bienenzucht Rechnung tragende Buch ist sowohl von der 20. Wanderversammlung der deutsch-österr. Bienenzüchter zu Straßburg im September v. J. als auch auf der Jahresversammlung des Sächsischen Provinzial-Bienenzüchter-Vereins prämiirt worden.**

Halle. **Otto Hendel,** Verlagshandlung.

**Polster- und Tapezierarbeiten** werden billig und sauber ausgeführt **Luckengasse 12.**

Eine Wahrsagerin Kutschgasse 2, 1 Tr.

Es wird **zollfrei** geliefert.
**Jeder Gummi-Artikel**
Man wende sich vertrauensvoll an die chirurgische Gummi-Waaren-Fabrik von **Georg Mielck, Hamburg.**
**NB.** Jede Anfrage wird beantwortet.

**1 Waarenschrank** m. Glasthüren und unten mit Kasten w. z. kaufen ges. Offerten unter **A. B. 6138** an die **Annoncen-Expedition v. Barck & Co.** zu richten.

**Samenkartoffeln,** 100 Ctr., die, auf der Leipziger Ausstellung so beliebte „Bairische Weiße", sind zu verkaufen bei **P. Gerhard,** Esperstedt, [3825 Bahnstation Ober-Röblingen.

**Kalk** in großen und kleinen Posten **Mörtz,** kl. Ulrichsstraße 4.

**Ich wünsche die Anlieferung einer Parthie guten feuerfesten Thones (nicht Porzellanerde), und ersuche um gefällige Offerte nebst Preisangabe franco Bahnwagen Bahnhof Halle in Wagenladungen.**
Bitterfeld. **H. Polko.**

**Ober-Röblinger Briquettes,** à Ctr. 75 ₰, Geiststraße 61 im Gasthof zur **Weintraube.**

Eine kleine **Kohlenhöhle,** für ein Pferd eingerichtet, auch für Leute zum Ziehen, verkauft billig **Brunoswarte 16.**

20 bis 30 ℔. fein gerissene Federn nebst Daunen verkauft **Mühlgraben 4.**

Mehrere neue **Sechsfüllungsthüren** zu verkaufen **Martinsgasse 18.**

Zwei **Fensterladen,** fast neu, 2 dgl., compl. mit Beschl. 5' 9" hoch, 3' 4" br., verkauft **gr. Märkerstr. 27.**

Reines **Roggenbrod** (Hausbacken), **Hallisches Actien-Bier, Doppelbier** u. **Braunbier** aus dem Schwemmbrauhaus, bei **Fr. Abelmann,** 3868] Leipzigerstr. 31.

**Eine gut erhaltene hölzerne Brunnenpumpe steht preiswerth zu verkaufen bei Wegelin & Hübner.**

Ein- u. Verkauf getr. Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Wäsche, ganze Nachl. 2c. b. **M. Berbig,** gr. Ulrichsstr. 47 (a. Dessauer)

Eine große Drehorgel ist zu verkaufen. Zu erfragen in d. Exp. d. Ztg.

**Leere Wein- u. Selterflaschen** kauft zu höchstem Preis **C. Müller Nachf.**

## Särge

in allen Größen vorräthig Martinsg. 18 dicht an der Ober-Leipzigerstraße und Böttrstraße 1 bei **Alb. Meißner.**

Ein brauner, 75 Cm. hoher, äußerst kräftig gebauter u. vortrefflich dressirter deutscher **Hühnerhund** ist preiswürdig zu verk. Näh. zu erfr. Domgasse 5, 6.

Kanarien-Schlag- u. Heck-Hähne verk. kl. Brauhausg. 24, 2 Tr. letzte Thür.

**Taubendünger** zu verkaufen gr. Klausstr. 21.

Ein **gelber Hund** (Doppelnase) zugelaufen **Bäckergasse 1.**

## Taubstummen-Anstalt.

Herzlichen Dank für folgende Liebesgaben: Von Parochie Naundorf b. Reiderbung 6 Mk.; von den Gemeinden Gorbewitz 3 Mk., Oberheldrungen 6 Mk., Burgsdorf 9 Mk., Zschernebdel 3 Mk. 79 Pf. Zorbau 10 Mk., Büchse 9 Mk. 5 Pf., von O. H. 1 Mk. 50 Pf., aus der Büchse des Lehrerinnenkränzchens durch Frl. C. K. 18 Mk., von C. K. durch P. 15 Mk., Frau Wilhelmine Hädicke aus Sennewitz 12 Mk., Büchse bei der Prüfung 32 Mk. 15 Pf., W. R. aus Dobien 3 Mk.
Halle, den 10. April 1876.
**Klotz.**

## Mecklenb. Pferde- etc.-Lotterie.

**Ziehung 19. Mai. c.**
**Hauptgewinn** im Werthe von **10000 Mark,** ferner **80 Stück edle Pferde** und ca. **1500** kleinere Gewinne. Preis des Looses 3 Mark.

## Casseler Pferde- etc.-Lotterie.

**Ziehung 31 Mai. c.**
**Hauptgewinn** im Werthe von **10000 Mark,** ferner **44 Pferde** und ca. 1200 kleinere Gewinne. Preis des Looses 3 Mark. Loose zu diesen beiden Lotterien empfehlen und geben Wiederverkäufern Rabatt **J. Barck & Comp., Annonc.-Exped.,** gr. Ulrichsstr. 47, I.

## Quedlinburg. Loose

à 3 Mark empfehlen **J. Barck & Co.,** gr. Ulrichsstr. 47. |2486

Der Einsender gestriger Annonce scheint **schwach** von Begriffen zu sein, es besteht ja hier ein **Melde-Amt.** Wir sprechen uns hierüber noch.
**H. Bethmann.**

## Warnung.

Hiermit warne ich Jeden, wer sich bei Ed. Juden **Saul Dember** in Leimbach Kleidungsstücke verfertigen läßt, nicht früher zu bezahlen, als bis er sich überzeugt hat, daß auch die Sachen passen. **Sattler.**

2 Schlüssel verloren. Abzug. Harz 23.

Am Dienstag den 4. d. M. Vorm. ist meine Dogge, rehfarben, auf „Ajax" hörend, mit „von Korytowski" gezeichnetem Halsband und Maulkorb versehen, in Nähe der Post abhanden gekommen. Gegen Belohnung bitte um Zuführung und warne vor Ankauf.
**Adalbert Kriele,** Grünstr. 2, 2 Tr.

Ein schwarzer **Newfoundländer** mit weißem Hals und Pfoten, auf den Namen „Ralph" hörend, ist entl. Abzug. gegen Belohnung gr. Ulrichsstraße 48.

## Familien-Nachrichten.

Durch die Geburt eines munteren **Mädchen** wurden hocherfreut
Halle, den 11. April 1876.
**Carl Rejall u. Frau.**

Heute früh 3/4 6 Uhr starb nach kurzem Krankenlager mein guter Mann, unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater und Schwager, der Maurer und Bierhändler **Friedrich Berner** in seinem noch nicht vollendeten 57. Lebensjahre.
Um stilles Beileid bitten
**die Hinterbliebenen.**
Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag vom Trauerhause statt.

**Verlobt:** Dorothy. Seehaus (Ostheeren) mit Fr. Voigt (Westheeren); Hedwig Hoy (Ronneburg) mit Albert Güdemann (Gera); Ida Falkenberg (Alen) mit Capellmstr. v. Pomm. Jäger-Bat. Nr. 2 H. Hohmann (Greifswald); Nanni Schwieder (Gardelegen) mit Herm. Mengering (Tangermünde); Hedwig Sonntag (Magdeburg) mit Kfm. Karl Langenbeck (Barmen).

**Vermählt:** Adolf Sümmening (St. Luis) mit Alma Meyer (Gera); Kfm. Walther Ferd. Eug. König mit Louise Marg. Gruhler (Magdeburg).

**Geboren:** Ein Sohn: Hrn. Th. Bock (Gotha); Hrn. Lehrer Große (Merseburg); Hrn. Maschinenfabr. Karl Hartmann (Nordhausen); Hrn. Kfm. Gust. Tüngel (Magdeburg); Hrn. Gust. Berger (Magdeburg); Hrn. H. Lüders (Ansleben); Hrn. G. Laas (Wefensleben). — Eine Tochter: Hrn. Exped. G. A. Hoffmann (Zeitz); Hrn. Paul Lochmann (Zeitz); Hrn. Cigarrenfabr. Th. Schneider (Zeitz); Hrn. Hofmarschall C. Frhr. von Meysenburg (Detmold); Hrn. G. Weidener (Magdeburg); Hrn. B. Oehlmann (Magdeburg); Hrn. Wilh. Strümpel (Sudenburg); Hrn. Ad. Beyer (Neustadt).

**Gestorben:** Marie Allstedt (Naumburg); Gottfr. Hintze (Eilsdorf); Carl Spaarschuh (Zeitz); Emilie Stutemund (Zeitz); J. Gottfr. Engelbardt (Collis); Frau Marie Schütze (Nordhausen); Carl Berger (Buckau).

Halle; Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18760413024/fragment/page=0002